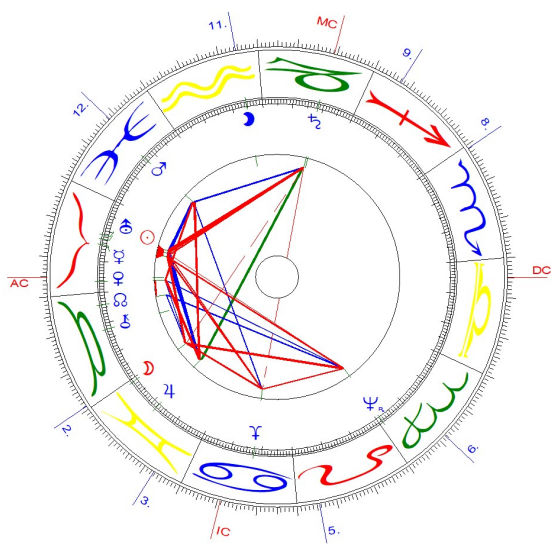


Eine Hommage an Helmut Kohl

Helmut Kohl starb am Freitagmorgen, dem 16. Juni 2017, in seinem Heim in Ludwigshafen. Mit seinem Tod verliert Deutschland eine prägende Persönlichkeit der Nachkriegszeit.

Helmut Kohl

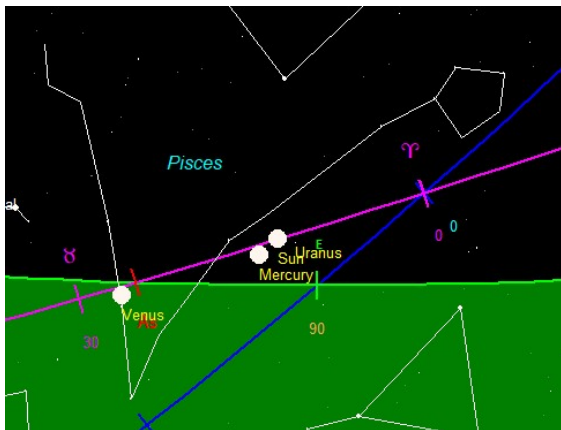
3. April 1930, 6.30 Uhr
Oggersheim/D



Auffallend ist die Ballung von Sonne, Uranus, Merkur und Venus im Widder. Hier finden wir nicht nur seine freiheitsliebende, begeisterungsfähige, unkonventionelle und soziale Ader, sondern auch seinen ausgeprägten Willen, seine Selbstverwirklichung in einer Aufgabe zu finden, die über das Persönliche hinausgeht.

Ohne Kohls Begeisterung für Europa hätte es wohl keine Wiedervereinigung in Deutschland und kein Zusammenrücken von Europa gegeben.

Dies ist nicht nur den Planeten im Widder zuzuschreiben, sondern zusätzlich dem Umstand, dass diese aus der Tiefe des Himmels vom Sternbild Fische inspiriert werden, die, obwohl sie in gegensätzliche Richtungen schwimmen, untrennbar miteinander verbunden sind.



Die Venus im östlichen Fisch symbolisiert sein inneres Wissen über Werte sowie seine unendlich fließende weibliche, nährenden Ader, was auch in seiner Vorliebe für kulinarische Genüsse zum Ausdruck kam. Der westliche Fisch, dort wo sich Sonne, Merkur und Uranus befinden, symbolisiert den männlichen Pol. Hier finden wir seine Fähigkeit, all seine geistigen Ideen, Konzepte und das, was er als wertvoll erachtet, in die Welt hinauszutragen.

Die Sonne, die im Widder erhöht ist, gibt auch darüber Auskunft, worauf wir stolz sein können. Helmut Kohl beschrieb seine Sonne und die Planeten im Sternbild Fische am 1. November 1999 zur Feier zum Fall der Mauer, als gebrechlicher Mann im Rollstuhl sitzend, rührend wie folgt:

«Ich habe nichts Besseres, als auf die deutsche Einheit stolz zu sein».

Angela Merkel, sein einstiger Zögling und die heutige Bundeskanzlerin, würdigte Helmut Kohl am Tag seines Todes mit Worten, die ebenfalls diese Konstellationen beschreiben: «Die beiden wichtigsten Aufgaben der deutschen Politik der letzten Jahrzehnte haben sein Wirken bestimmt, nämlich die Wiedererlangung der Einheit unseres Vaterlandes und die Einigung Europas. Helmut Kohl verstand, dass das eine und das andere untrennbar verbunden war (so wie die beiden Fische). Und er hat sich um beide Ziele wie kaum ein anderer verdient gemacht.»

Sonne, Merkur und Uranus im zwölften Haus sind ein Segen und ein Fluch zugleich.

Ein Segen deshalb, weil Helmut Kohl die wichtigsten Tugenden in der Nachkriegszeit, d.h. Rücksicht auf die Schwächeren in der Gesellschaft, verkörperte. Zu einem Fluch entwickeln sich dieselben Konstellationen für ihn, weil er sich in unsaubere Machenschaften verwickeln liess und sich auch gerne als Opfer sah.

Die Kunst der List und taktisches Geschick

Sein schnelldenkender und intuitiver Merkur, der Parane¹ zu Facies im Sternbild Schütze sowie Spica und Vindemiatrix im Sternbild Jungfrau bildete, unterstützten Helmut Kohl im Guten wie im Schlechten in der Kunst der List und in seinem taktischen Geschick. Spica und Vindemiatrix schenkten ihm die Gabe, Menschen um sich zu scharen sowie Informationen und Wissen zu sammeln und dieses auch weiterzugeben. Merkur und Facies befähigten ihn dazu, die Dinge intellektuell zu durchdringen und dabei brillante Ergebnisse zu erzielen. Doch weil sich Facies im Auge des Schützen in einer Nebula befindet, lief er bei mangelnder Konzentration Gefahr, dass sein Blick vernebelt war, d.h. dass er die Dinge nicht so wahrnahm wie sie sind oder selbst zu einer Vernebelung der Fakten beitrug. Letzteres wurde durch die Stellung von Merkur im zwölften Haus verstärkt. Im Spätherbst 1999 kam heraus, dass sein System (siehe nachfolgend Saturn) auf schwarzen Kassen beruhte. Offenbar schleuste er jahrelang Geld an der offiziellen Buchführung der CDU vorbei, und statt Reue zu zeigen, schwieg er.

¹ Die Hauptachsen, also AC, DC, MC und IC, sind die Tore, durch die sich ein Stern in der Materie verwirklichen kann. Wenn beispielsweise ein Stern aufsteigt (AC) und sich gleichzeitig Merkur am MC befindet, so ist das ein Paran.

Gemütlichkeit und Verlässlichkeit

Noch einmal zurück zur Venus. Die Venus im Widder, die sich in diesem Zeichen am Exil befindet, hat eine prominente Stellung am AC, was im Zusammenspiel mit dem aufsteigenden Mondknoten und Chiron im Stier im ersten Haus darauf hinweist, zu sich selbst, zu seinem eigenen Wert und zu seiner eigenen Verletzlichkeit zu stehen. Dies hat er getan, Kohl verströmte Gemütlichkeit und Verlässlichkeit und konnte unglaublich viel essen. Vielleicht wurde der schwere Hüne gerade deswegen anfänglich unterschätzt und auch verspottet, erfand doch ein Karikaturist, als er 1982 an die Macht kam, die «Kohl-Birne».

Der Machtmensch Helmut Kohl

Helmut Kohl war ein Machtmensch und schaffte es, sich gegen alle Widerstände durchzusetzen. Dies hat er seinem starken Saturn im Steinbock am MC zu verdanken, der in ein T-Quadrat mit Sonne, Uranus und Merkur im Widder im zwölften Haus sowie Pluto im Krebs am IC eingebunden ist. Diese Konstellationen zeugen aber auch von einem Festhalten an Macht, Status und Einfluss sowie von der Angst, loszulassen und Schwäche zu zeigen, was verständlich ist, denn Helmut Kohl hat das Grauen des Krieges als Kind erlebt.

Helmut Kohl, der alte König und Herrscher über die Welt

Mit Saturn am höchsten Punkt im Horoskop thronte Kohl wie der Steinbock in den Bergen auf dem Gipfel, wo er alles überblicken konnte. Es ist, als ob Helmut Kohl per se die Inkarnation von Saturn, dem alten König, der über die Welt herrschte, war. Mit einem Saturn in dieser Position war er fähig, Riesenleistungen zu erbringen; er duldet jedoch keinen Widerspruch, weil er als König ja über allen steht.

Saturn bildet Parane zu den Sternen Alkes, Aculeus und Alphard, was das Verständnis für das Wesen von Helmut Kohl fördert. Mit Alkes im Sternbild Crater wurde Helmut Kohl die Gabe in die Wiege gelegt, fruchtbare Impulse aus der Tiefe seiner Seele in konkrete Formen zu bringen, die wiederum die Grundlagen bildeten, auf denen andere aufbauen konnten. Aculeus im Schwanz des Sternbildes Skorpion befähigte ihn zum einen dazu, seine Kritikfähigkeit zur Transformation von Systemen zu nutzen, zum anderen war er selbst der Kritik ausgesetzt. Alphard im Herzen der Hydra (Schlange) brachte ihn mit zunehmendem Alter mit seiner auf Erfahrungen beruhenden Weisheit in Kontakt, was ihn dazu befähigte, grosse Veränderungen in den gesellschaftlichen Strukturen voranzutreiben. Die schwierige Seite dieses Einflusses äusserte sich so, dass es ihm schwer fiel, seine alte Haut rechtzeitig abzustreifen, damit eine neue wachsen kann, d.h. rechtzeitig Abschied zu nehmen und ein neues Leben zu führen. Damit setzte er sich selbst und andere dem Würgegriff der Schlange aus und produzierte die Dramen in seinem Leben.

Das Zusammenspiel all dieser Einflüsse brachten ihn oft an den Rand seiner Belastbarkeit. Sie kamen auch so zum Ausdruck, dass er beispielsweise im Alter von 59 Jahren, also bei seiner zweiten Saturnrückkehr, im Jahr 1989 die drohende Niederlage bei der Bundestagswahl abwendete, indem er den Aufstand gegen ihn niederschlug und seinen langjährigen Generalsekretär Heiner Geissler eiskalt abservierte. 1998 wollte es Kohl noch einmal wissen und kandidierte erneut als Spitzenkandidat; doch Schröder gewann die Wahl und Schäuble wurde Oppositionsführer statt Kanzler, weil sein «älterer Bruder» nicht von der Macht lassen konnte.

Die Dramen in seinem Leben

Mit Pluto im Krebs in seinem vierten Haus spielten sich die Dramen in seinem Leben auch im Kreise seiner Familie ab. Helmut Kohl war fähig, die Geschicke Deutschlands und Europas zu lenken, jedoch nicht diejenigen in seiner Familie. Im Juli 2001 beging seine Frau Hannelore nach jahrelanger Krankheit Suizid. Ein trauriges Kapitel stellt der fehlende Kontakt von Helmut Kohl zu seinen Söhnen Peter und Walter und zu seinen Enkelkindern dar. Sein Sohn Walter erfuhr vom Tod seines Vaters im Radio. Die beiden haben seit 2011 keinen Kontakt mehr zueinander gehabt, eine Aussöhnung sei nicht möglich gewesen.

Weltoffene, idealisierte und chaotische Gefühle

Der Herrscher über den Krebs und das vierte Haus ist der Mond, der sich in den Zwillingen befindet und ein Quadrat zu Neptun in der Jungfrau bildet, bescherte Helmut Kohl weltoffene, idealisierte und chaotische Gefühle. Ein Zwillinge-Mond braucht den Kontakt mit anderen Menschen, um sich lebendig zu fühlen, und wenn sich dieser im zweiten Haus befindet, zugleich auch ein sicheres und beständiges Umfeld. Diese so natürlichen Bedürfnisse wurden durch Neptun zum einen idealisiert und zum anderen gleichzeitig auch unterminiert. Wir können auch sagen, mit Mond und Neptun gestaltete sich das Gefühlsleben von Helmut Kohl weltoffen, intuitiv und sensibel, zugleich aber auch verletzlich und weinerlich. Diese Charakterzüge erfahren eine Vertiefung durch die Parane des Mondes und von Neptun zu folgenden Sternen:

Ein begnadeter Förderer und Beschützer, der viel Gehorsam forderte

Von Kindsbeinen an nährte Rigel im Fuss des Sternbildes Orion seinen Neptun. Helmut Kohl war ein begnadeter Lehrer, weil er die Gabe hatte, Menschen mit seinen Idealen zu führen, zu fördern und ihnen Schutz zu gewähren. Er umsorgte diejenigen, die ihm nahe standen, wie ein Vater. «Hat einer mal den Schnupfen, tut Kohl so, als habe er Lungenkrebs» soll in Bonn gespottet worden sein. Wenn jedoch seine Zöglinge oder Mitarbeiter ihm den Gehorsam verweigerten, so zeigte er sich von seiner selbstgerechten und anmassenden Seite. Helmut Kohl förderte viele bekannte Politiker, darunter Richard von Weizsäcker, Wolfgang Schäuble, Heiner Geissler, Rita Süssmuth und Angela Merkel, die mit ihrem «politischen Erwachsenwerden» früher oder später seinen Zorn erweckten.

Helmut Kohl kämpfte mit einer gewaltigen Herkulesarbeit für seine Visionen

In seinen besten Jahren begannen die Parane zwischen Neptun und Mirfak im Sternbild Perseus sowie Neptun und Ras Algethi im Sternbild Herkules zu wirken. Diese Sterneneinflüsse befähigten Helmut Kohl, im wahrsten Sinne des Wortes in einer gewaltigen Herkulesarbeit und mit viel Erfindergeist nicht nur chaotische Zustände zu ordnen, sondern auch seine Träume, Visionen und Ideale kämpferisch durchzusetzen.

Leidenschaftliche Emotionen

In seinen späteren Jahren begann sich der Paran zwischen seinem Mond und Antares im Herz des Sternbildes Skorpion zu entfalten. Dadurch kam zu seinem schmetterlingshaften Zwillinge-Mond eine leidenschaftliche Komponente hinzu, die ihn dazu antrieb, den Dingen emotional auf den Grund zu gehen. Dies hat sich vermutlich so geäußert, dass er im Zusammenspiel mit

seinem Pluto unfähig war, Erneuerungen und Transformationsprozesse in seinem Gefühls- und Familienleben zuzulassen.

Der facettenreiche und unglaublich starke Fische-Mars von Helmut Kohl

Sein Mars in den Fischen im zwölften Haus kommt sanft, hilfsbereit und auch ausweichend daher, trägt jedoch, da er aus der Tiefe des Himmels vom Sternbild Wassermann beeinflusst wird, eine höchst geistige Handlungs- und Durchsetzungskraft in sich. Mit Jupiter in den Zwillingen im Quadrat zu seinem Mars sah Helmut Kohl seine Aktivitäten in grösseren Zusammenhängen, was ihn zugleich dazu verführte, seine Kräfte zu überschätzen.

Sein «zarter» Fische-Mars wird von der Wiege bis zur Bahre von Antares im Herzen des Sternbildes Skorpion, Phact im Sternbild Columba sowie Markab und Scheat im Sternbild Pegasus angetrieben. Antares schürte in ihm ein leidenschaftliches Feuer, sich für das einzusetzen, was er als richtig und wichtig empfand, was ihn denn auch zum Erfolg führte. Doch leider kam auch die zerstörerische Seite von Antares zum Zug, indem Kohl seine Widersacher nicht mit Samthandschuhen anpackte. Scheat schenkte ihm eine musische Ader sowie ein enormes Geschick in all seinem Tun. Mit Markab im Sattel des Pegasus sass er wahrhaft fest im Sattel, was in seinen älteren Jahren als Sturheit sowie in einer fehlenden Bereitschaft, vom hohen Ross, sprich von seiner Position abzutreten. Phact schenkte ihm einen phänomenalen Orientierungssinn, in welchem Augenblick was zu tun ist. Er hielt am einmal eingeschlagenen Kurs fest, bis er das Ziel erreichte, was nicht nur positiv war.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es Helmut Kohl seinem starken Saturn und seinem nicht minder effizienten Mars zu verdanken hat, dass er 16 Jahre lang Deutschland regieren konnte, so lange wie bisher niemand vor ihm.

Der lange Leidensweg und die Einsamkeit von Helmut Kohl

Am 28. Februar 2008 berichtete die Presse, dass Helmut Kohl in seinem Haus gestürzt sei und ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten habe. Er erholte sich nie mehr und war an den Rollstuhl gefesselt. Uranus war damals auf 18 Grad in den Fischen, also bereits im Transit in seinem zwölften Haus, dem Bereich der Isolation und der Einsamkeit. Das zwölfte Haus ist aber auch das Haus der Mystiker und all der kreativen Menschen, die die Stille brauchen, um ihre Arbeit zu vollenden. Vielleicht wäre sein Leben anders verlaufen, wenn Wir wissen es nicht und deshalb sind Spekulationen nicht angebracht. Vielleicht haben ihn gerade seine körperliche Hilflosigkeit und sein langer Leidensweg an Quellen seines Seins herangeführt, die ihm ansonsten verwehrt gewesen wären.

Als Helmut Kohl am 16. Juli 2017 starb, befand sich Uranus exakt auf seiner Venus an seinem Aszendenten, und Mond/Neptun in den Fischen gaben sich ein Stelldichein mit seinem Fische-Mars. Wir können dies ruhig so deuten, dass sein Geist und seine Seele aus dem Gefängnis seines kranken Körpers befreit wurden.

Licht und Schatten liegen bei herausragenden Persönlichkeiten so oft nahe beieinander. Was bleibt und woran wir uns erinnern sollten, sind seine Verdienste, und dafür wollen wir ihm dankbar sein.